

Liebe Eltern, liebe Lehrer und Lehrerinnen, liebe Schülerinnen und Schüler,

HG – BIKEPOOL



Gesponsert vom Förderverein des Helmholtz-Gymnasiums verfügt unsere Schule seit dem 24.10.22 über 10 nagelneue recht hochwertige Mountainbikes und darf sich jetzt zu den **Bikepool-Schulen Baden-Württembergs** zählen. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich beim Förderverein und hoffen, dass der Förderverein weitere Mitglieder, Sponsoren und

Unterstützer bekommt. Genauere Informationen zum Förderverein und Unterstützungsmöglichkeiten finden sie über den nebenstehenden QR-Code. Die Räder können in der **Mountainbike AG (montags von 13.30 – 14.45 Uhr)**, im



Sportunterricht und auf Anfrage (rechtzeitig über schickl@helmholtz-karlsruhe.de) bei Rad-Ausflügen genutzt werden. Nach einem Betriebsjahr in der Schule sollen die Räder vorzugsweise an Schüler/innen der Schule verkauft werden, um dann wieder Platz für neue Räder zu machen. Aktuell wird noch eine schöne Aufhängung für die sichere Lagerung der Räder hergestellt.

Die **Reparaturwerkstatt**, aus den letzten Jahren wird zu Gunsten der MTB-AG etwas reduziert und beschränkt sich auf Wintertermine (wenn es für aktives Fahren zu kalt/nass sein sollte) oder Termine nach Absprache (schickl@helmholtz-karlsruhe.de).

Diebstähle

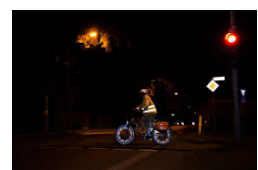
Da es wohl doch häufiger zu **Fahrraddiebstählen** im Umfeld der Schule kommt, wollen wir das an der Schule besser dokumentieren, um evtl. Muster zu erkennen und Maßnahmen ergreifen/veranlassen zu können. Wir bitten deshalb darum Fahrraddiebstähle über das Sekretariat oder an schickl@helmholtz-karlsruhe.de zu melden. (Gerne auch rückwirkend für das Jahr 2022) Bitte mit folgenden Angaben: Name, Klasse, Email (für Rückfragen) Datum und ungefähre Uhrzeit des Diebstahls, Abstellort, ungefährender Wert des entwendeten Rades.

Fahrradabstellmöglichkeiten

Wegen der Fahrradabstellsituation befindet sich die Schule im Austausch mit dem Stadtplanungsamt Karlsruhe. Nachdem wir als Schule um zusätzliche Abstellanlagen gebeten hatten, wurden zunächst die Fahrradständer in der Kaiserallee getauscht und durch neue und bessere ersetzt. Die Zahl hat sich dadurch aber eher verringert als erhöht, weshalb wir um Nachbesserung gebeten haben. Inzwischen wurden immerhin zusätzliche Abstellmöglichkeiten vor dem Bürgeramt und in der Röntgenstraße geschaffen, letztlich sind das aber auch zu wenig um die stetig steigende Zahl von Rädern adäquat aufzunehmen. Wir machen bei der Stadt weiter Druck. Zugesagt wurden schon zusätzliche Fahrradständer auf der Freifläche vor dem „Café Bleu“, leider noch ohne konkreten Termin. Weitere Abstellanlagen vor der Schule sind wegen Brandschutz, Zufahrtswegen, Pausenhoffläche, etc. laut Stadtplanungsamt nicht möglich. Aus Sicht der Schule ist aber sehr wohl eine Verdichtung der Abstellanlagen in der Kaiserallee möglich, für die wir uns weiterhin bei der Stadt einsetzen werden. Wir hoffen, dass wir da in nicht all zu ferner Zukunft nochmals eine Nachbesserung erreichen können.

SICHTBARKEIT

Herbst und Winter stellen an Radfahrer und Räder ganz besondere Anforderungen. Gerade wenn es morgens noch dunkel ist und Autofahrer mit beschlagenen oder vereisten Scheiben zu kämpfen haben, sollte man als Radfahrer/In vor allem für **gute Sichtbarkeit** sorgen. Ein Vorder- und Rücklicht und die vorgeschriebenen Reflektoren erhöhen die Sichtbarkeit schon deutlich, aber auch diese werden im Straßenverkehr zwischen den viel stärkeren Lichtern der motorisierten Verkehrsteilnehmer oft zu spät wahrgenommen. Helle und am besten **reflektierende Kleidung** ist ein guter zusätzlicher Schutz, der oft noch nicht einmal teuer ist.



Sollte es zu einem Unfall mit dem Fahrrad kommen, ist **ein Helm ein ganz wesentlicher Schutz**. Die Verkehrsunfallstatistik belegt, dass vor allem Unfälle, bei denen Radler von motorisierten Verkehrsteilnehmern übersehen wurden und bei denen Radfahrer keinen Helm trugen, schlimme Folgen haben können und in vielen Fällen in der Form vermeidbar gewesen wären. Eltern sollten immer wieder mit ihren Kindern und Jugendlichen reden und als Vorbild vorangehen, denn beim Radfahren ist der Helm mehr oder weniger **der einzige Schutz, zumindest diesen sollte man sich und allen Menschen, die man liebt, ans Herz legen und auf den Kopf setzen, egal wie alt man ist und wie sicher/schnell man fährt!**



Aus aktuellem Anlass (tödlicher Unfall einer Person in der Kaiserallee am 7. November) möchten wir Sie als Eltern darum bitten mit Ihren Kindern über die Gefahren im Gleisbereich zu sprechen und Ihr Kind auf die Gefahren im Zusammenhang mit Straßenbahnen aufmerksam zu machen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Schülerinnen und Schüler noch an das Sicherheitstraining Bus und Bahn erinnern, das wir als Präventionsmaßnahme immer mit den 5. Klassen durchführen und sich dementsprechend vorsichtig verhalten. Infomaterial der KVV über nebenstehenden QR-Code.



Ankündigungen:

- Sicherheitsüberprüfung der Fahrräder (Beleuchtung, Helm, Reflektoren, Bremsen) im November
- **Sicherheitstraining Bus und Bahn** für die 5. Klassen am 18.11.2022 (genauere Infos durch die Klassenlehrer)

Wenn Sie Interesse an Verkehrssicherheitsthemen haben, können Sie sich gerne über www.gib-acht-im-verkehr.de oder über die Schulhomepage <http://www.helmholtz-karlsruhe.de/schulgemeinschaft/schueler/verkehrsmentoren/> informieren. Wir wünschen allen Schüler/Innen, Lehrern/Innen und natürlich auch den Eltern gute und sichere Fahrt und falls es Fragen zum Thema Verkehr und Mobilität gibt, stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Beauftragter für Verkehrserziehung

und die Schülermentoren und Schülermentorinnen für Verkehr und Mobilität